

Start in den Herbst!



Stefan Nemeth, MBA
Leitung Produktmanagement &
E-Business Filialen
Österreichische Post AG

SAMMLER-SERVICE
Steinheilgasse 1, 1210 Wien
Telefonzeiten:
Montag bis Freitag 8:00 – 16:00 Uhr

Gratis-Hotline innerhalb
Österreichs: 0800 100 197
Tel.: 057767 95095
(außerhalb Österreichs:
0043 57767 95095)
Fax: 057767 95195
(außerhalb Österreichs:
0043 57767 95195)
E-Mail: sammler-service@post.at

ZENTRALE STEMPELSTELLE
Philatelie Shop
Post am Rochus
Rochusplatz 1, 1030 Wien
Tel.: 0664 624 2794
E-Mail: pa.1006.zentralestempelstelle@post.at
Montag bis Samstag 9:00 – 18:00 Uhr

post.at
post.at/philatelie

IMPRESSUM

Herausgeber: Österreichische Post AG
Rochusplatz 1, 1030 Wien
Redaktion: Maddalena Rifesser,
E-Mail: Maddalena.Rifesser@post.at
Layout: Schwaneberger Verlag GmbH
Druck: Walstead NP Druck GmbH
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Schon neigt sich der Sommer wieder dem Ende zu, und der farbenfrohe Herbst steht vor der Tür. Er bringt nicht nur neue Sondermarken und Markenprodukte, sondern auch einige Schätze aus dem Archiv.

Kunst, Geschichte und Genuss sind die Themen der Sondermarken im September. Der 250. Geburtstag des Musikgenies Ludwig van Beethoven wird mit einer Sondermarke mit eleganter Silberschrift gewürdigt, doch wir werfen in dieser Ausgabe auch einen Blick auf Briefmarken, die bereits vor langer Zeit von der Österreichischen Post zu Ehren des großen Künstlers verausgabt wurden. Ein wahrer „Alter Meister“ war auch Antonio Canal, genannt Canaletto – eines seiner venezianischen Gemälde wird auf einer Sondermarke der gleichnamigen Serie vorgestellt. Eines bedeutenden historischen Ereignisses wird mit der Marke aus der Serie „100 Jahre VÖPh“ gedacht: Der Bundesverfassung aus dem Jahr 1920, die vom bedeutenden Rechtsgelehrten Hans Kelsen ausgearbeitet wurde. Und auch der Genuss kommt nicht zu kurz: Die Marke aus der Serie „Weinregionen“ ist diesmal dem einzigartigen Uhdler aus dem Südburgenland gewidmet.

Bei den Markenprodukten ist Nostalgie angesagt, denn wer verklärt nicht ab und an vergangene Zeiten? Fünf neue Postkartenhefte helfen dabei: Von den 1950ern bis zu den 1990ern wird jedes Jahrzehnt in einem eigenen Heft präsentiert: Musikhits, Filme, Mode – so lässt es sich herrlich in Erinnerungen schwelgen! Klassische Kunst zeigt die Markenedition über Hans Makart, einen großen Maler der Gründerzeit. Tierisches ist wiederum im Postkartenheft „Pinguine aus dem Tiergarten Schönbrunn“ zu sehen, in dem der putzige Nachwuchs der Nördlichen Felsenpinguine im Mittelpunkt steht.

Aber auch ein Blick ins Archiv ist immer spannend. Besonderheiten aus alten Briefmarkenserien werden auf Seite 29 in den Mittelpunkt gerückt – vielleicht finden Sie ja das eine oder andere Stück für Ihre Sammlung. Und nach längerer Pause gibt es nun erstmals wieder eine Nachlese zu philatelistischen Veranstaltungen. Leider müssen wir uns in dieser Ausgabe auch in einem kurzen Nachruf von einem Freund der Philatelie verabschieden.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in einen hoffentlich angenehmen Herbst,

Ihr

Sondermarkenausgaben

Vorbezugstag: 04.09.2020

Antonio Canal, gen. Canaletto – Die Dogana in Venedig

Serie:	Alte Meister
Nennwert:	2,10 Euro
Ausgabetag / erhältlich ab:	11.09.2020
Markengröße:	42,00 x 42,05 mm
Grafikentwurf:	Kirsten Lubach
Druck:	Joh. Enschedé Stamps B. V.
Druckart:	Kombidruck mit Stich
Auflage:	150.000 Marken in Bögen zu 50 Stück

Bestell-Nr.: 220370



Giovanni Antonio Canal (1697–1768) war einer der bedeutendsten Landschafts- und Vedutenmaler im Venedig des 18. Jahrhunderts.

Antonio Canal wurde in der Lagunenstadt als Sohn eines Bühnenmalers geboren, der ihn auch ausbildete. Eine Reise nach Rom brachte den jungen Maler, der sich bald Canaletto nannte, zur Landschaftsmalerei und insbesondere zur Darstellung von naturgetreuen Stadtansichten, sogenannten Veduten. Sein Hauptmotiv war dabei seine Heimatstadt Venedig, deren Plätze, Kirchen und Kanäle er in zahlreichen detailreichen und farbenfrohen Veduten verewigte.

Besonders fruchtbar war Canalettos Bekanntschaft mit dem englischen Kunsthändler und -sammler Joseph Smith, der Konsul in der Serenissima war. Smith machte Canalettos venezianische Vedutengemälde in der englischen Aristokratie populär und arbeitete auch mit dem Kupferstecher Antonio Visentini zusammen, der nach Werken Canalettos Stiche anfertigte. Diese Serie mit Ansichten des Canal Grande, genannt „Prospectus Magni Canalis Venetiarum“, sollte künftige Käufer in englischen Adelskreisen für Canalettos Werke begeistern. Seinen eigenen Besitz an Gemälden und Zeichnungen Canalettos verkaufte Smith später an das englische Königshaus, die Royal Collection verfügt heute über die weltweit größte Sammlung von Werken des venezianischen Künstlers.



Antonio Canal, Stich von Antonio Visentini



Der Markusplatz in Richtung Süd und West, 1763



Die Themse von der Terrasse des Somerset House in Richtung Stadt, um 1750/51

1746 reiste Canaletto selbst nach England, um dort neue Auftraggeber zu finden. Er blieb neun Jahre lang dort und malte zahlreiche Ansichten von London und von der Themse. Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte er jedoch in seiner Heimatstadt Venedig, wo er 1768 auch verstarb. Übrigens: Der berühmte „Canaletto-Blick“, eine Ansicht von Wien vom Schloss Belvedere aus, stammt nicht von Antonio Canal, sondern von seinem Neffen Bernardo Bellotto, dessen Stil dem seines Onkels sehr ähnlich war und der ebenfalls den Künstlernamen Canaletto benutzte.

Das Gemälde „Die Dogana in Venedig“ stammt aus der Zeit um 1724/1730 und ist in der Gemäldegalerie im Kunsthistorischen Museum Wien ausgestellt. Es zeigt im Vordergrund den geschäftigen Vorplatz der Dogana (des Zollamtes) an der Mündung des Canal Grande, dahinter ist die Insel La Giudecca mit der Kirche Le Zitelle zu sehen. Canaletto war zu dieser Zeit bereits ein erfolgreicher Vedutenmaler, der mit seinen präzisen Darstellungen und den strahlend hellen Farben seinen ganz eigenen Stil gefunden hatte.

Südburgenland – Uhudler

Serie:	Weinregionen Österreichs
Nennwert:	0,85 Euro
Ausgabetermin / erhältlich ab:	19.09.2020
Markengröße:	31,80 x 50,00 mm
Grafikentwurf:	David Gruber
Druck:	Joh. Enschedé Stamps B. V.
Druckart:	Offsetdruck
Auflage:	350.000 Marken in Kleinbögen zu 10 Stück
	Bestell-Nr.: 220350
	Bestell-Nr. Kleinbogen: 220790



Der Uhudler polarisiert – er ist vielleicht nicht jedermanns Geschmack, aber er ist auf jeden Fall eine ganz besondere Spezialität aus dem Südburgenland.



Trauben der Sorte Ripatella



Burg Güssing

Seine Existenz verdankt der Uhudler der Reblaus, die Ende des 19. Jahrhunderts die europäischen Rebstöcke fast völlig vernichtete. Daraufhin wurden ersatzweise reblausresistente, robuste Rebsorten aus Amerika eingeführt, die jedoch erst im Laufe des 20. Jahrhunderts durch Pfropfen mit den heimischen Sorten veredelt wurden. Die unveredelten Sorten mit so klingenden Namen wie Ripatella, Delaware, Concord oder Elvira werden Direktträger genannt – aus diesen wird der Uhudler gewonnen.

Einzigartig ist der unverkennbare Duft des Uhudlers: nach Walderdbeeren, Himbeeren oder Johannisbeeren – fruchtig ist er auf jeden Fall. Der Geschmack ist herb und säurebetont, man spricht von „Fox-Ton“ oder „Fuchsigkeit“, die typisch für die „Amerikanerreben“ ist und nicht überall geschätzt wird. Manche meinen, er erinnere an einen „nassen Fuchs“. Die Farbe des Uhudlers variiert je nach Sorte und Region: ein blasses Gelb beim weißen Uhudler, bei den blauen Trauben reicht die Farbpalette von zartem Rosa über helles Kirschrot bis zu dunklem Ziegelrot. Seinen Namen erhielt der Uhudler übrigens der Legende nach von Weinbauernfrauen, deren Männer nach der langen Arbeit im Weinkeller und reichlichem Genuss des Weins „wie ein Uhu“ aussahen. Direktträgerweine werden in Österreich auch gerne als „Heckenklescher“ oder „Rabiatperle“ bezeichnet.

Der Uhudler war zeitweise verboten, weil man ihm fälschlicherweise gesundheitsschädliche Wirkungen nachsagte. In den 1960ern wurde der Verkauf von Direktträgerprodukten untersagt

und der Uhudler nur als Haustrunk erlaubt. Im Zuge des Weinskandals 1985 wurde er nach der Verschärfung des Weingesetzes gänzlich verboten. Der Verein „Freunde des Uhudlers“ erreichte schließlich 1992 die Wiederaufnahme des Weins im Weingesetz. Nur bestimmte Direktträgersorten sind für den Uhudler zugelassen, und ausschließlich geprüfte Weine aus einigen Gemeinden in den Bezirken Güssing und Jennersdorf im Südburgenland dürfen den geschützten Namen Uhudler tragen.

Güssing repräsentiert auch auf der Sondermarke die Weinregion Südburgenland, für die der Uhudler als regionale traditionelle Spezialität eine herausragende Bedeutung hat. Das Wahrzeichen der Stadtgemeinde ist die Burg Güssing, die älteste Burganlage im Burgenland, die heute unter anderem ein Burgmuseum beherbergt.



Eine Spezialität aus dem Südburgenland: der Uhudler

250. Geburtstag Ludwig van Beethoven

Nennwert:	1,80 Euro
Ausgabetag / erhältlich ab:	30.09.2020
Markengröße:	32,50 x 40,00 mm
Grafikentwurf:	Karin Klier
Druck:	Joh. Enschedé Stamps B. V.
Druckart:	Offsetdruck mit Silberfolie
Auflage:	160.000 Marken in Bögen zu 50 Stück
Bestell-Nr.:	220340



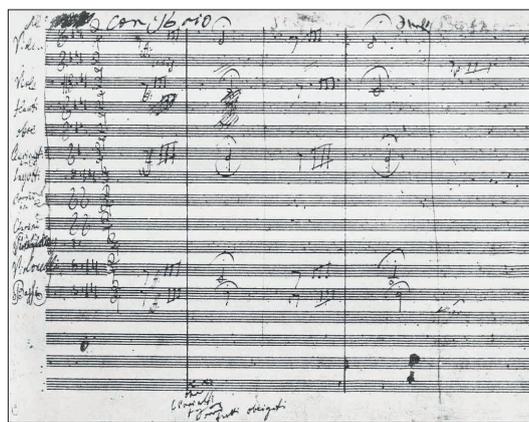
Zeit seines Lebens war Ludwig van Beethoven der Musikstadt Wien eng verbunden, auch wenn er eigentlich aus Bonn stammte. 2020 jährt sich sein Geburtstag zum 250. Mal.

Beethoven wuchs in einem musikalischen Umfeld auf. Er trat bereits als Kind als Pianist auf und schuf erste Kompositionen. Einer kurzen Studienreise nach Wien 1787 folgte auf Anraten Joseph Haydns 1792 eine weitere, die mit dem dauerhaften Verbleib Beethovens in Wien endete. Er nahm Unterricht bei Joseph Haydn, Antonio Salieri und anderen Künstlern, machte sich bald einen Namen als Klaviervirtuose und Komponist und fand namhafte Förderer in Adelskreisen.



Das Markenmotiv: das Porträt Beethovens von Joseph Karl Stieler, 1820

Auch wenn Beethoven in Wien seine Heimat fand, so war er doch meist nicht lange an einem Ort sesshaft. Dutzende Male wechselte er seinen Wohnsitz, wohl nicht immer freiwillig, denn er geriet oft mit Vermietern oder Nachbarn in Konflikt, wenn er etwa spät in der Nacht am Klavier spielte oder einen Takt an die Wand klopfte. Im Sommer zog es ihn in die Natur, so konnte er etwa in Heiligenstadt die Aussicht auf den Kahlenberg und den Leopoldsberg genießen.



Autograph der 5. Sinfonie Ludwig van Beethovens

2017 wurde Ludwig van Beethoven in der Probusgasse in Heiligenstadt ein Museum gewidmet. Dieses Haus hatte für ihn besondere Bedeutung: Er schrieb dort im Alter von 31 Jahren das sogenannte „Heiligenstädter Testament“, einen Brief an seine beiden Brüder, in dem er seine Verzweiflung über seine immer weiter fortschreitende Taubheit ausdrückte – der Brief wurde jedoch nie abgeschickt. Die Krankheit beeinflusste sein Leben mehr und mehr, er wurde mislaunig und eigenbrötlerisch, doch er hörte nicht auf zu komponieren. Selbst als er bereits völlig taub war, arbeitete er unermüdlich weiter, in seinen letzten Lebensjahren entstanden so unsterbliche Werke wie die *Missa solemnis* und die 9. Sinfonie.

Ludwig van Beethoven verstarb am 26. März 1827. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde er zunächst auf dem Währinger Ortsfriedhof beerdigt, 1888 erhielt er ein Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof. In der Musikgeschichte nimmt er als zentraler Vertreter der Wiener Klassik und Wegbereiter der Romantik einen besonderen Rang ein. Seine „Ode an die Freude“ aus dem letzten Satz der 9. Sinfonie ist heute die offizielle Europahymne. Die Sondermarke zeigt einen Ausschnitt aus dem bekannten Porträt des Künstlers von Joseph Karl Stieler aus dem Jahr 1820 sowie seine Signatur in Silberfolienprägung.



Porträt Beethovens von Ferdinand Georg Waldmüller, 1823

Ein Blick ins Archiv: Ludwig van Beethoven

Die aktuelle Sondermarke zu seinem 250. Geburtstag ist nicht die erste Marke, mit der die Österreichische Post Ludwig van Beethoven ehrt.

Erstmals wurde das Musikgenie 1922 im Rahmen der Serie „Österreichische Komponisten und Musiker“ gewürdigt. Das Motiv zeigt ein Porträt Beethovens von August von Kloeber aus 1822, das der Markenentwerfer Rudolf Junk in einen ovalen Rahmen mit Ornamenten setzte. Die originale Kreidezeichnung von Kloebers ist heute im Beethoven Haus in Bonn zu sehen. Der Stich für den Stahltiefdruck wurde von Ferdinand Schirnböck ausgeführt.



Die Marke von 1922

1927 gestaltete Rudolf Junk anlässlich des 100. Todestages Ludwig van Beethovens eine Sonderpostkarte. Rund um ein Porträt von Ferdinand Schimon sind acht Wohnhäuser angeordnet, in denen Beethoven einst gewohnt hat. Bekanntermaßen wechselte der Meister zeit seines Lebens dutzende Male seinen Wohnsitz in und um Wien. Auch heute noch sind einige der Häuser erhalten, in denen er sich aufhielt. Das zuoberst abgebildete Haus auf der Postkarte ist jenes am Pfarrplatz in Wien-Heiligenstadt, das als „Beethoven-Haus in Wien-Heiligenstadt“ auch auf der von Hans Strohofer gestalteten Marke aus der Dauermarkenserie „Österreichische Baudenkmäler“ aus dem Jahr 1962 zu sehen ist. Beethoven wohnte dort 1817 nur für zwei Monate. Heute beherbergt das Winzerhaus aus dem 17. Jahrhundert übrigens ein bekanntes Heurigenlokal.



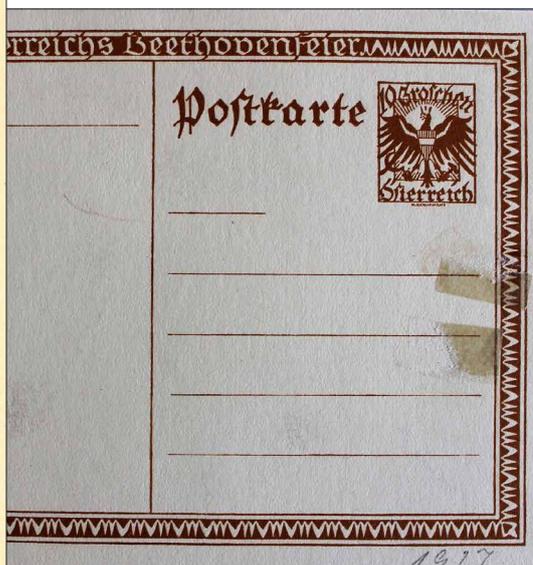
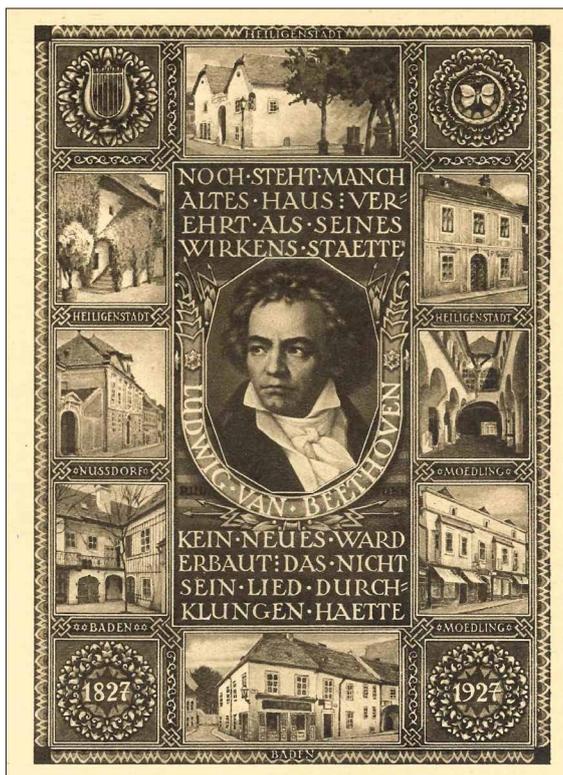
Das Beethoven-Haus, 1962

Zum 200. Geburtstag Beethovens erschien 1970 eine Marke nach einem Porträt des Komponisten von Ferdinand Georg Waldmüller aus dem Jahr 1823. Adalbert Pilch entwarf die Marke, Rudolf Toth war der Stecher. 25 Jahre später, zu seinem 225. Geburtstag, wurde die letzte Beethoven-Marke verausgabt, gemeinsam mit einer Marke zum 50. Todestag von Anton von Webern im Rahmen des Markensatzes „Komponisten“. Das Design mit den markanten Blumenbordüren stammte von Michael Fuchs, dem Sohn von Ernst Fuchs, der Stich von Werner Pfeiler. Es zeigt Beethoven mit einem Notenbuch vor sich und in der Hand eine Schreibfeder haltend.



1970: Beethovens 200. Geburtstag

Übrigens: Das diesjährige Jahrbuch der Philatelie wird einen mehrseitigen Beitrag über Beethoven in Wien und Beethoven-Marken aus dem Archiv der Österreichischen Post enthalten.



Die Postkarte, 1927



Marke zu Beethovens 225. Geburtstag, 1995

100 Jahre Bundesverfassung von Hans Kelsen

Serie: 100 Jahre VÖPh
Nennwert: 1,00 + 0,50 Euro
Ausgabetag / erhältlich ab: 30.09.2020
Markengröße: 50,00 x 31,80 mm
Grafikentwurf: Anita Kern
Druck: Joh. Enschedé Stamps B. V.
Druckart: Offsetdruck
Auflage: 125.000 Marken in Blöcken zu 1 Stück
Bestell-Nr.: 220330



„Gesetz vom 1. Oktober 1920, womit die Republik Österreich als Bundesstaat eingerichtet wird (Bundes-Verfassungsgesetz)“ – so ist das Bundesgesetzblatt betitelt.

1920 beschlossen, feiert das österreichische Bundes-Verfassungsgesetz heuer sein 100-jähriges Jubiläum. Bis heute ist es das Kernstück unserer Verfassung. Auch wenn er nicht der alleinige Verfasser des Gesetzes war, wird Hans Kelsen (1881 bis 1973) gerne als dessen „Vater“ bezeichnet. Nach dem Zusammenbruch der Monarchie 1918 wurde der Jurist von Staatskanzler Karl Renner mit der Ausarbeitung einer Verfassung für die junge Republik beauftragt. Am 1. Oktober 1920 beschloss die Konstituierende Nationalversammlung das Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG), das allerdings vom 1. Juli 1934 bis zum 19. Dezember 1945 außer Kraft gesetzt war.

Hans Kelsen war einer der bedeutendsten Rechtsgelehrten des 20. Jahrhunderts. Er befasste sich mit Staatsrecht, Völkerrecht und Rechtstheorie. Eine von ihm entwickelte Theorie des Rechtspositivismus ist die *Reine Rechtslehre*, dabei geht es um die wissenschaftliche Beschreibung der positiven Rechtsordnung, ohne darüber zu urteilen, wie das Recht sein oder gemacht werden soll. Kelsen hatte eine Professur



Gedenktafel für Hans Kelsen in der Wiener Wickenburggasse

für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität

Wien inne und war Mitglied des Verfassungsgerichtshofes. Im Zuge der Machtergreifung der Nationalsozialisten verließ er Österreich und unterrichtete in Köln, Genf und Prag. 1940 emigrierte er in die USA, wo er an der Harvard Law School und an der University of California lehrte. Er verstarb 1973 in Kalifornien.

Der Sondermarkenblock mit einem Zuschlag von 0,50 Euro aus der Serie zum 100-jährigen Jubiläum des Verbands Österreichischer Philatelistenvereine (VÖPh) zeigt die ersten Artikel der Bundesverfassung in einer historischen Ausgabe, davor sind ein Porträt Hans Kelsens sowie seine Unterschrift abgebildet. Den Rand des Markenblocks zieren das Parlamentsgebäude in Wien, in dem 1920 das Bundes-Verfassungsgesetz beschlossen wurde, sowie die vor dem Parlament stehende Statue der Pallas Athene mit der Siegesgöttin Nike in der Hand. Als „Zeitzeuge“ dient eine Litfaßsäule, die unweit des Parlaments stand und auf einem Originalfoto aus den 1920er-Jahren zu sehen ist.



◀ Die ersten Artikel des Bundes-Verfassungsgesetzes von 1920

© gemeinfrei / Wikimedia

© Papergirl / CC BY-SA 4.0

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

AWZ und Rekozettel ÖVEBRIA 2020

Zu der vom 2. bis 4. Oktober 2020 stattfindenden Ausstellung im Rang I und II mit internationaler Beteiligung und FEPA-Anerkennung „ÖVEBRIA 2020“ in der Jahnturnhalle, Jahnstraße 15, 3100 St. Pölten, wird ein eigener Einschreibzettel ausgegeben.

Darüber hinaus werden zu diesem Anlass Automatenwertzeichen mit dem Aufdruck „ÖVEBRIA 2020“ (Sommer 2020 Seerose/Baumblüten) verausgibt.



Bei der Veranstaltung vor Ort werden keine AWZ-Automaten aufgestellt. Ab 04.09.2020 bei folgenden fixen AWZ-Standorten erhältlich:

Philatelie Shop – Post am Rochus, Rochusplatz 1/1. OG, 1030 Wien	während der Öffnungszeiten des Shops
Postfiliale Fleischmarkt 19, 1010 Wien	während der Öffnungszeiten der Postfiliale
Verkaufsstelle Philatelie Mitte, Gleinker Hauptstraße 1, 4407 Steyr	Zugang nach Vereinbarung
Verkaufsstelle Philatelie Mitte, Bahnhofsgürtel 48-50, 8020 Graz	Zugang nach Vereinbarung
Sammler-Service, Eingangsbereich Stiege A, Steinheilgasse 1, 1210 Wien	Täglich von 8:00-15:00 Uhr
Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Mo-Do von 9:00-15:00 Uhr

Die Bestellung kann direkt bei der Veranstaltung oder im Online-Shop der Österreichischen Post aufgegeben werden. Folgende Sets werden vor Ort zum Kauf angeboten:

632770	SO-20 Paar-85 'ÖVEBRIA'	AWZ	04.09.2020	04.09.2020	1,7
632771	SO-20 Set-Klein 'ÖVEBRIA'	AWZ-1	04.09.2020	04.09.2020	9,9
632772	SO-20 Reco Inl. 'ÖVEBRIA'	AWZ-2	04.09.2020	04.09.2020	4,6
632773	SO-20 Set-Groß 'ÖVEBRIA'	AWZ-3	04.09.2020	04.09.2020	18,5
632774	SO-20 Set-Ausl. 'ÖVEBRIA'	AWZ-4	04.09.2020	04.09.2020	9,8
632775	SO-20 Reco Ausl. 'ÖVEBRIA'	AWZ-5	04.09.2020	04.09.2020	5,7

AWZ REGIO WEST 2020

Bei der vom 11. bis 12. September 2020 stattfindenden Ausstellung unter dem Motto „1200 Jahre Nenzing“ REGIO West 2020 im Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1a, 6710 Nenzing, werden zu diesem Anlass Automatenwertzeichen mit dem Aufdruck „REGIO West 2020“ (Sommer 2020 Seerose/Baumblüten) ausgegeben.

Als besonderes Highlight wird es auch die „Meine Marke Straße“ vor Ort geben. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich Ihre persönliche Briefmarke gleich zum Mitnehmen anfertigen.



Bei der Veranstaltung vor Ort werden keine AWZ-Automaten aufgestellt. Ab 04.09.2020 bei folgenden fixen AWZ-Standorten erhältlich:

Philatelie Shop – Post am Rochus, Rochusplatz 1/1. OG, 1030 Wien	während der Öffnungszeiten des Shops
Postfiliale Fleischmarkt 19, 1010 Wien	während der Öffnungszeiten der Postfiliale
Verkaufsstelle Philatelie Mitte, Gleinker Hauptstraße 1, 4407 Steyr	Zugang nach Vereinbarung
Verkaufsstelle Philatelie Mitte, Bahnhofsgürtel 48-50, 8020 Graz	Zugang nach Vereinbarung
Sammler-Service, Eingangsbereich Stiege A, Steinheilgasse 1, 1210 Wien	Täglich von 8:00-15:00 Uhr
Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Mo-Do von 9:00-15:00 Uhr

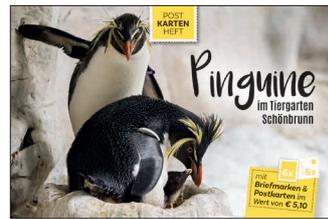
Die Bestellung kann direkt bei der Veranstaltung oder im Online-Shop der Österreichischen Post aufgegeben werden. Folgende Sets werden vor Ort zum Kauf angeboten:

6324670	SO-20 Paar-85 'REGIO WEST'	AWZ	04.09.2020	04.09.2020	1,7
6324671	SO-20 Set-Klein 'REGIO WEST'	AWZ-1	04.09.2020	04.09.2020	9,9
6324672	SO-20 Reco Inl. 'REGIO WEST'	AWZ-2	04.09.2020	04.09.2020	4,6
6324673	SO-20 Set-Groß 'REGIO WEST'	AWZ-3	04.09.2020	04.09.2020	18,5
6324674	SO-20 Set-Ausl. 'REGIO WEST'	AWZ-4	04.09.2020	04.09.2020	9,8
6324675	SO-20 Reco Ausl. 'REGIO WEST'	AWZ-5	04.09.2020	04.09.2020	5,7

Marken-Produkte im September



Marken Edition 1 Serie Kunst
„Hundertwasserkirche Bärnbach“
 – ab 01.09. erhältlich
 2,50 Euro, im Abo 2 Euro
 ● Bestell-Nr.: 120649



Postkarten Heft „Pinguine im Tiergarten Schönbrunn“
 – ab 01.09. erhältlich

Sechs Postkarten und sechs Briefmarken im Wert von 5,10 Euro
 6,99 Euro pro Heft ● Bestell-Nr.: 620021



Marken Edition 2 „Berühmte Maler“
 – ab 01.09. erhältlich
 4,50 Euro, im Abo 4,00 Euro ● Bestell-Nr.: 120683

Marken Edition 4
„Sehenswürdigkeiten in Österreich“

– ab 01.09. erhältlich
 Stift St. Florian,
 Hofburg, Schattenburg,
 Semmeringbahn

5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro ● Bestell-Nr.: 120669



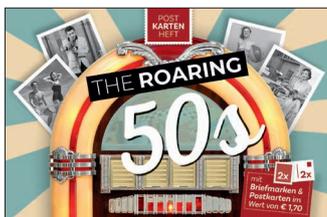
Marken Edition 20 „Hans Makart“
 – ab 01.09. erhältlich

Mit 20 Briefmarken im Gesamtwert von 17,75 Euro
 23,50 Euro, im Abo 19,50 Euro ● Bestell-Nr.: 120608

Die neuen Epochen Hefte

Wir nehmen Sie mit auf eine Zeitreise von den 50s zu den 90s. Jedes Heft enthält zwei Postkarten und zwei Briefmarken in Wert von 1,70 Euro.

4,99 Euro pro Heft ● Bestell-Nr. 50s: 620013,
 Bestell-Nr. 60s: 620014, Bestell-Nr. 70s: 620015,
 Bestell-Nr. 80s: 620016, Bestell-Nr. 90s: 620017



Alle Abbildungen entsprechen Symbolfotos. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



ANK Spezialkatalog 2020/2021
52,90 Euro • Bestell-Nr.: 605193



20-Euro-Silber-Münze Serie „Dem Himmel entgegen: Schneller als der Schall“
– ab 09.09. erhältlich

Die 20-Euro-Münze ist aus Silber in der Qualität polierte Platte/Proof, ½ Unze Silber, Stück, mit Farbe, im Etui mit nummeriertem Echtheitszertifikat und streng limitiert.

59,40 Euro • Bestell-Nr.: 652009

Alte Serien

Sichern Sie sich jetzt die letzten Exemplare der alten Schillingmarken und der deutschen Editionen!

Bestellnr.	Produktname	Verkaufspreis	Katalognr.
561819	Edition „100 Jahre Freiwillige Feuerwehren“ 1963, ungezähnt	EUR 180,-	ANK 1161 U
561820	Edition „100 Jahre Internationales Rotes Kreuz“ 1963, ungezähnt	EUR 180,-	ANK 1165 U
561741	Edition Sondermarken „100 Jahre österreichische Eisenbahn“ 1937	EUR 20,-	ANK 646-648
561826	Edition „125 Jahre österreichische Eisenbahnen“ 1962, ungezähnt	EUR 210,-	ANK 1157 U
561816	Edition „150. Geburtstag von Franz Liszt“ Komponist und Pianist 1961, ungezähnt	EUR 180,-	ANK 1141 U
561825	Edition „150. Todestag von Joseph Haydn“ Komponist 1732-1809, 1959 ungezähnt	EUR 180,-	ANK 1083
561739	Edition Sondermarken 100 Jahre Erstfahrt des DDSG-Dampfers „Maria Anna“ 1937	EUR 20,-	ANK 639-641
561709	Edition Flugpost 1935, ungezähnt	EUR 500,-	ANK 598U – 612U
561734	Edition Freimarken Posthorn/Wappen/Allegorie 1918/20, ungezähnt	EUR 16,-	ANK 275-283
561724	Edition Kaiserkrone 1916, ungezähnt	EUR 60,-	ANK 186 + 188
561738	Edition Merkurkopf Zeitungsmarken 1921/22, ungezähnt (Viererblock)	EUR 64,-	ANK 409-416
561732	Edition Merkurkopf 1919, ungezähnt (Aufdruck „Deutsch-Österreich“)	EUR 16,-	ANK 247-251
561733	Edition Merkurkopf 1919, ungezähnt (Aufdruck „Deutsch-Österreich“) (Viererblock)	EUR 64,-	ANK 247-251
561737	Edition Merkurkopf Zeitungsmarken 1921/22, ungezähnt	EUR 16,-	ANK 409-416
561812	Edition „Orchester Weltreise der Wiener Philharmoniker“ 1959, ungezähnt	EUR 180,-	ANK 1088 U
561718	Edition Parlament 1919/21	EUR 22,50,-	ANK 284 – 292
561532	Edition Portomarken Republik 1919/1921, ungezähnt	EUR 200,-	ANK 84-92 u
561810	Edition Schillingwerte „Rakeldruck – glatter Grund“ 1945 (Viererblock)	EUR 200,-	ANK 771 - 774
561722	Edition Sondermarken Schloss Schönbrunn 1910, gestempelt	EUR 180,-	ANK 175
561817	Edition „Sport“ turnen am Seitpferd 1962, ungezähnt	EUR 180,-	ANK 1152 U
561622	Edition Wappen Zeichnungen 1920/1921 (Viererblock)	EUR 64,-	ANK 312-320 x
561821	Edition „Weihnachten 1963“ die heilige Familie – Stift Admont 1963, ungezähnt	EUR 240,-	ANK 11734
561708	Edition Winterhilfe 1935, ohne Aufdruck, ungezähnt	EUR 500,-	ANK 613PU.I. – 616PU.I.
561729	Edition Zeitungsmarken kleiner Merkurkopf 1916, ungezähnt	EUR 18,-	ANK 212-216
561716	Edition Zeitungsmarken Merkurkopf 1916	EUR 17,50	ANK 212 – 216
561832	Edition 1000 J. Rheinland 1925	EUR 48,-	Michel Nr. 372-374
561839	Edition Deutsche Nothilfe „Bauwerke“ 1930	EUR 120,-	Michel Nr. 450-453
561840	Edition Deutsche Nothilfe „Burgen und Schlösser“ 1932	EUR 156,-	Michel Nr. 474-478
561834	Edition Deutsche Nothilfe 80. Geburtstag Paul von Hindenburg 1927	EUR 96,-	Michel Nr. 403-406
561833	Edition Deutsche Nothilfe „Landeswappen“ 1926	EUR 180,-	Michel Nr. 398-401
561837	Edition Deutsche Nothilfe „Landeswappen“ 1928	EUR 192,-	Michel Nr. 425-429
561838	Edition Deutsche Nothilfe „Landeswappen“ 1929	EUR 192,-	Michel Nr. 430-434
561829	Edition Deutsche Nothilfe „Rosenwunder“ 1924	EUR 132,-	Michel Nr. 351-354
561836	Edition Flugpostmarken „Luftschiff“ 1928	EUR 360,-	Michel Nr. 423-424
561841	Edition Geburtstag von Friedrich von Schiller 1934	EUR 78,-	Michel Nr. 554-555
561830	Edition Freimarken „Heinrich von Stephan“ 1924	EUR 72,-	Michel Nr. 362x-363x
561831	Edition Freimarke „Heinrich von Stephan“ - gestrichenes Papier, 1924	EUR 108,-	Michel Nr. 362y
561835	Edition Tagung des internationalen Arbeits-Amtes mit Aufdruck 1927	EUR 192,-	Michel Nr. 407-409
561828	Edition Korbdeckel Ausgabe 1923	EUR 84,-	Michel Nr. 338-343
561849	Edition Blockausgabe Olympische Sommerspiele 1936	EUR 216,-	Michel Nr. Block 5 + 6



Sonderpostämter

Datum Zeit	Anlass	Standort	Veranstalter	EntwerferIn DesignerIn	Gefälligkeits-abstempelung	Rückfragen	Abbildung
05.09.2020 8:00-12:00	250 Jahre Brau- commune Freistadt	Hotel Goldener Hirsch, Böhmergasse 8, 4240 Freistadt	Postwertzeichen Sammlering Bez. Freistadt Spitzer Wolfgang Untere Hafnerzeile 18, 4240 Freistadt, Tel.: 0664 3809 731	Susanne Jäger 40 x 40 mm	21.09.2020	Region Mitte/West 0664 624 1798	
11.09.2020 13:00-17:00 Präsentation: 14:00	Regio West – Ersttag der Sondermarke Antonio Canal, gen. Canaletto – Die Dogana in Venedig) MM Mobil	Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1a, 6710 Nenzing	Philatieleclub Montfort, Peter Schmid, Pfundacker 19, 6710 Nenzing, Tel.: 0664 2118 999, E-Mail: peter.fwm@vol.at	Kirsten Lubach 29 x 40 mm	25.09.2020 Ersttagszusatzstempel	Region Mitte/West 0664 624 1798	
11.09.2020 13:00-17:00	Regio West – 1200 Jahre Nenzing) MM Mobil	Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1a, 6710 Nenzing	Philatieleclub Montfort, Peter Schmid, Pfundacker 19, 6710 Nenzing, Tel.: 0664/2118999, E-Mail: peter.fwm@vol.at	Reinhard Gasser 50 x 25 mm	25.09.2020	Region Mitte/West 0664 624 1798	
18.09.2020 9:00-14:00	Ausstellung im Zeughaus	Zeughaus Innsbruck, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck	Tiroler Landesmuseen-Betriebs- gesellschaft	Lisa Saxl 48 x 33 mm	02.10.2020	Region Mitte/West 0664 624 1798	
19.09.2020 10:00-15:00 Präsentation: 11:00	Ersttag der Sonder- marke Südburgenland – Uhuuder	Presshaus, Glasing Nr. 76a, 7540 Glasing bei Güssing	Briefmarkensammlerverein Pinkafeld, Herr Hermann Wolfahrt, Tel.: 0699 104 21 434 E-Mail: pinkaphil@chello.at	David Gruber rund: 37 mm	05.10.2020 Ersttagszusatzstempel	Region Mitte/West 0664 624 1691	
20.09.2020 10:00-14:00	350 Jahre Pfarre St. Leopold	Pfarre St. Leopold, Alexander Pochplatz 6, 1020 Wien	Pfarre St. Leopold, Ursula Neubauer Alexander Pochplatz 6, 1020 Wien, E-Mail: sekretariat@st-leopold.at	Christian Posch rund: 40 mm	05.10.2020	Region Ost 0664 624 2164	
26.09.2020 10:00-14:00	50 Jahre Wildpark Grünau	Cumberland Wildpark, Fischerau 12, 4645 Grünau	BMSV_Gmunden, Gottfried Blank, Im Dorf 44/1, 4645 Grünau Tel.: 43 650 2703726 E-Mail: go.blank@outlook.com	Gottfried Blank 40 x 40 mm	12.10.2020	Region Mitte/West 0664 624 1798	
27.09.2020 08:00-12:00	Regionalkonferenz Mitte 2020	Messegelände, Bauernmarkthalle, Brucknerstraße 39, 4910 Ried im Innkreis	Innviertler Briefmarkensammlerverein Ried im Innkreis, Dr. Klaus Roßboth, Stöcklgras 38, 4910 Ried im Innkreis, E-Mail: office@ibsv-ried.at, Tel.: 0664 430 3303	Herbert Gruber 26 x 50 mm	12.10.2020	Region Mitte/West 0664 624 1798	
30.09.2020 9:00-13:00 Präsentation: 10:00	Ersttag der Sondermarke 100 Jahre Bundes- verfassung von Hans Kelsen	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Anita Kern 40 x 40 mm	14.10.2020 Ersttagszusatzstempel	Region Ost 0664 624 2164	
30.09.2020 9:00-13:00 Präsentation: 10:00	Ersttag der Sondermarke 250. Geburtstag Ludwig van Beethoven	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Karin Klier 33 x 30 mm	14.10.2020 Ersttagszusatzstempel	Region Ost 0664 624 2164	
02.10.2020 10:00-14:00*	200 Jahre Poststelle St. Andrä, 100 Jahre Volksabstimmung	Stadtgemeinde, St. Andrä 100, 9433 St. Andrä/ Lavanttal	BSV Frantschach St. Gertraud, Otto Poms, Untergösel 54, 9413 St. Gertraud, Tel.: 04352/71370	Karl Schmerlaib 38 x 40 mm	16.10.2020	Region Mitte/West 0664 624 1691	
02.10.2020 9:00-17:00 Präsentation: 10:00	ÖVEBRIA 2020 Ersttag der Sondermarke Tag der Briefmarke 2020) MM Mobil	Jahnturnhalle, Jahnstraße 15, 3100 St. Pölten	BSV St. Pölten, Mag. Helmut Kogler, Goethestraße 45, 3100 St. Pölten, E-Mail: heko@bsvstpöelten.at, Tel.: 0664 4040 788	Anita Kern rund: 40 mm	16.10.2020 Ersttagszusatzstempel	Region Ost 0664 624 2164	
02.10.2020 9:00-17:00 Präsentation: 10:00	ÖVEBRIA 2020; Ersttag der Sondermarke Sport und Ball - Handball) MM Mobil	Jahnturnhalle, Jahnstraße 15, 3100 St. Pölten	BSV St. Pölten, Mag. Helmut Kogler, Goethestraße 45, 3100 St. Pölten, E-Mail: heko@bsvstpöelten.at, Tel.: 0664 4040 788	Roman Lipner-Keck rund: 35 mm	16.10.2020 Ersttagszusatzstempel	Region Ost 0664 624 2164	
02.10.2020 9:00-17:00 Präsentation: 10:00	ÖVEBRIA 2020; Ersttag der Sondermarke Sport und Ball – Basketball) MM Mobil	Jahnturnhalle, Jahnstraße 15, 3100 St. Pölten	BSV St. Pölten, Mag. Helmut Kogler, Goethestraße 45, 3100 St. Pölten, E-Mail: heko@bsvstpöelten.at, Tel.: 0664 4040 788	Roman Lipner-Keck rund: 35 mm	16.10.2020 Ersttagszusatzstempel	Region Ost 0664 624 2164	
02.10.2020 9:00-17:00 Präsentation: 10:00	ÖVEBRIA 2020; Ersttag der Sondermarke Sport und Ball – Beachvolley- ball *) MM Mobil	Jahnturnhalle, Jahnstraße 15, 3100 St. Pölten	BSV St. Pölten, Mag. Helmut Kogler, Goethestraße 45, 3100 St. Pölten, E-Mail: heko@bsvstpöelten.at, Tel.: 0664 4040 788	Roman Lipner-Keck rund: 35 mm	16.10.2020 Ersttagszusatzstempel	Region Ost 0664 624 2164	
02.10.2020 9:00-17:00	ÖVEBRIA 2020 100 Jahre BSV St. Pölten) MM Mobil	Jahnturnhalle, Jahnstraße 15, 3100 St. Pölten	BSV St. Pölten, Mag. Helmut Kogler, Goethestraße 45, 3100 St. Pölten, E-Mail: heko@bsvstpöelten.at, Tel.: 0664 4040 788	Alfred Tatschl 45 x 34 mm	16.10.2020	Region Ost 0664 624 2164	
03.10.2020 9:00-17:00	ÖVEBRIA 2020 50. Städtepartner- kongress) MM Mobil	Jahnturnhalle, Jahnstraße 15, 3100 St. Pölten	BSV St. Pölten, Mag. Helmut Kogler, Goethestraße 45, 3100 St. Pölten, E-Mail: heko@bsvstpöelten.at, Tel.: 0664 4040 788	Alfred Tatschl 45 x 34 mm	19.10.2020	Region Ost 0664 624 2164	
03.10.2020 10:00-14:00	100 Jahre Eisenbahn Ampfwiang-Timelkam	Lokpark, Bahnhofstraße 29, 4843 Ampfwiang	BSV Ampfwiang, Mag. Hannes Koch, Hinterschlagen 19, 4843 Ampfwiang, Tel.: 0676 3061 420, E-Mail: mail@hannes-koch.at	Mag. Dr. Hannes Koch 48 x 32 mm	19.10.2020	Region Mitte/West 0664 624 1798	
04.10.2020 8:00-13:00	ÖVEBRIA 2020 25 Jahre Großtauschtag) MM Mobil	Jahnturnhalle, Jahnstraße 15, 3100 St. Pölten	BSV St. Pölten, Mag. Helmut Kogler, Goethestraße 45, 3100 St. Pölten, E-Mail: heko@bsvstpöelten.at, Tel.: 0664 4040 788	Alfred Tatschl 45 x 34 mm	20.10.2020	Region Ost 0664 624 2164	

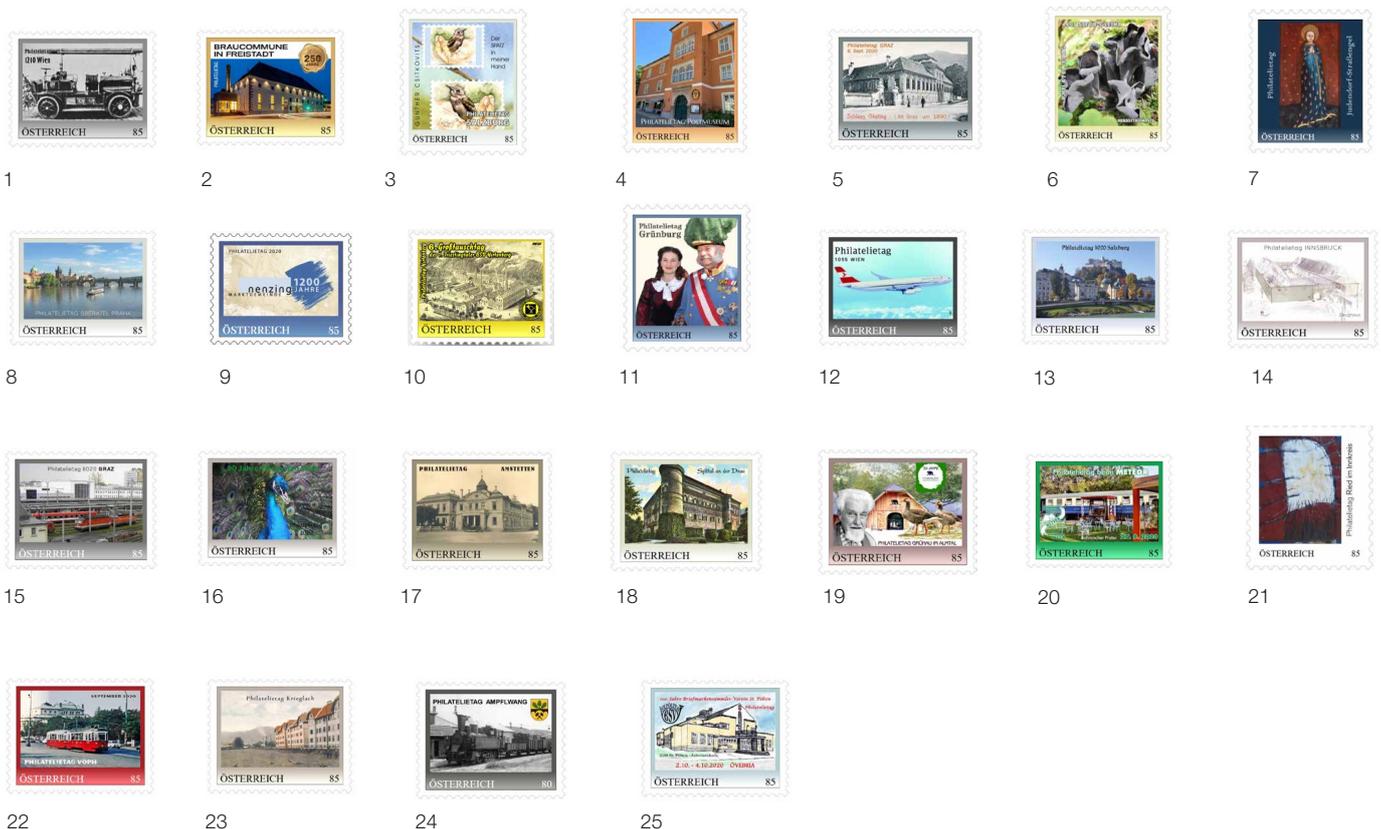
Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand: 26.07.2020

Philatelieta

Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand: 26.07.2020

Datum	Standort			
02.09.2020	9:00-13:00	Philatelieführstück Steinheilgasse 1 Region Ost	*) MM Mobil	1210 Wien
05.09.2020	8:00-12:00	Hotel Goldener Hirsch Böhmergasse 8 Region Mitte West		4240 Freistadt
05.09.2020	8:00-12:00	ABZ-Zentrum Kirchenstraße 34 Region Mitte/West		5020 Salzburg
05.09.2020	10:00-15:00	Postmuseum Schulstraße 1 Region Mitte/West		8790 Eisenerz
06.09.2020	08:00-12:00	ASKÖ Sportcenter Schloßstraße 20 Region Mitte/West		8020 Graz
08.09.2020	9:00-13:00	Philatelieführstück Gleinker Hauptstraße 1 Region Mitte/West	*) MM Mobil	4407 Steyr-Gleink
09.09.2020	9:00-12:00, 14:00-16:00	Postfiliale Hauptplatz 4 Region Mitte/West		8111 Judendorf - Straßengel
11.09.2020	10:00-18:00	Sberatel PVA EXPO Praha Beranovych 667 Region Ost		19900 Prag - Letnany, Tschechien
12.09.2020	9:00-13:00	Ramschwagsaal Ramschwagplatz 1a Region Mitte/West	*) MM Mobil	6170 Nenzing
13.09.2020	8:30-12:30	Kulturhaus Hirtenberg Bahngasse 1 Region Ost		2552 Hirtenberg
13.09.2020	14:00-17:00	Bahnhof der Steyrtalbahn Steyrstraße 11 Region Mitte/West	*) MM Mobil	4594 Grünburg
17.09.2020	9:00-13:00	AUA Serie Postfiliale Alser Straße 59 Region Ost		1095 Wien
17.09.2020	9:00-13:00	Philatelieführstück Jakob-Haringer-Straße 4 Region Mitte/West	*) MM Mobil	5020 Salzburg
18.09.2020	9:00-14:00	Innsbrucker Zeughaus Zeughausgasse 1 Region Mitte/West		6020 Innsbruck
18.09.2020	9:00-13:00	Philatelieführstück Bahnhofgürtel 48-50 Region Mitte/West	*) MM Mobil	8020 Graz
20.09.2020	8:00-12:00	Stadthalle Wels Pollheimerstraße 1 Region Mitte/West		4600 Wels
23.09.2020	9:00-13:00	Postfiliale Am Graben 62 Region Ost		3300 Amstetten
23.09.2020	9:00-15:00	Postfiliale Egarterplatz 2 Region Mitte/West		9802 Spittal an der Drau
26.09.2020	10:00-14:00	Cumberland Wildpark Fischerau 12 Region Mitte/West		4645 Grünau
27.09.2020	9:00-14:00	TU Mensa Wiedner Hauptstraße 1-10 Region Ost		1040 Wien
27.09.2020	8:00-12:00	Messegelände Bauernmarkthalle Brucknerstraße 39 Region Mitte/West		4910 Ried im Innkreis
30.09.2020	09:00-13:00	VÖPh Getreidemarkt 1 Region Ost		1060 Wien
30.09.2020	9:00-12:00, 14:00-16:00	Postpartner Roseggerstraße 30 Region Mitte/West		8670 Krieglach
03.10.2020	10:00-14:00	Lokpark Bahnhofstraße 29 Region Mitte/West		4843 Ampflwang
04.10.2020	8:00-13:00	Jahrturnhalle Jahnstraße 15 Region Ost	*) MM Mobil	3100 St. Pölten

Beim Kauf von Philatelie-Produkten in den jeweiligen Verkaufsstellen ab einem Einkaufswert von 25 Euro erhalten Sie eine personalisierte Briefmarke geschenkt (limitierte Auflage, Abgabe solange der Vorrat reicht). Die Philatelieta-Marken sind nicht bestellbar!



Post- und Telegraphenmuseum Museumsstadt Eisenerz

Am 5. September 2020 findet in der Zeit von 9:00 bis 22:00 Uhr ein gemeinsamer Museumstag in Eisenerz statt. Gerne laden wir Sie zu einem Besuch in unseren Museen ein. Folgende Museen haben an diesem Tag für Sie geöffnet:

- Österreichisches Post- und Telegraphenmuseum Eisenerz
- Museum im Alten Rathaus
- Krippenmuseum Eisenerz
- Mineralienmuseum Ritzinger
- Schichtturm
- Mesnerturm – Kirchenburg St. Oswald
- Gerberei Salzer Museum
- Freilichtausstellung Oswaldirücken / Abenteuer Erzberg

Zu diesem Anlass findet im Post- und Telegraphenmuseum, Schulstraße 1, 8790 Eisenerz, von 10:00 bis 15:00 Uhr ein Philatelietag statt, und es wird der im Postmuseum verwendete Dauersonderstempel abgegeben.



Nachlese

Die neue Sondermarke galoppiert ein

1920 fanden die Lipizzaner, die berühmten weißen Pferde aus der Hofreitschule, ihre neue Heimat in Piber in der Weststeiermark. Die Österreichische Post gratuliert dem Lipizzanergestüt mit einer Sondermarke zum 100. Geburtstag. Zwei Tage vor dem offiziellen Ausgabetag übergab Stefan Nemeth, MBA (Leitung Produktmanagement & E-Business Filialen) die Marke an den Bereiter Marius Schreiner in der Hofreitschule. Am 4. Juli konnten schließlich auch Lipizzaner-Fans sowie Sammlerinnen und Sammler beim Sonderpostamt im Lipizzanergestüt die Marke in den Händen halten.

Der Meister der Operette

Franz Lehár bescherte der Welt unzählige unterhaltsame Operetten und unvergessliche Evergreens – die Österreichische Post ehrt den Komponisten zu seinem 150. Geburtstag mit einer Sondermarke. Dazu gab es am 11. Juli ein Sonderpostamt in Bad Ischl. Vor Ort waren u. a.: Mitglied des EU-Parlaments Hannes Heide, Martina Prinz von der Österreichischen Post, Horst Horin vom BSV Gmunden, die Bürgermeisterin von Bad Ischl Ines Schiller, Kulturstadträtin Marija Gavric, Helmut Kogler vom VÖPh, der Tourismuschef von Bad Ischl Stefan Köhl sowie Gottfried Blank vom BSV Gmunden.



© SPS



© Österreichische Post AG / Stefanie Stiendl



Landschaft wird zu Kunst

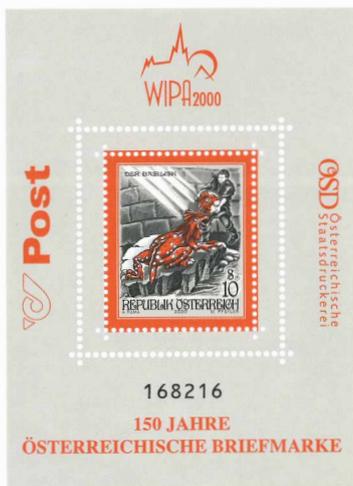
Die Sondermarke von Herbert Brandl wurde am 25. Juni ausgegeben. Zu dieser Zeit war es noch nicht möglich, eine offizielle Präsentation abzuhalten. Aus diesem Grund fand am 30. Juli eine Markenübergabe in kleiner Runde im Belvedere 21 statt. Vor Ort waren u. a. Rolf Johannsen (Kurator der Ausstellung), der Künstler Herbert Brandl, Patricia Liebermann (Leitung Produktmanagement Philatelie), und Thomas Angermair (Eigentümer des Kunstwerks). Die Ausstellung kann übrigens noch bis 26. Oktober besichtigt werden, zu sehen ist auch das Motiv, das die Sondermarke der Österreichischen Post ziert.

In Memoriam:

Abschied von Ministerialrat Erich Oberlechner

Bereits im April 2020 verstarb Ministerialrat Erich Oberlechner im 71. Lebensjahr, wie der Österreichischen Post erst jetzt bekannt wurde.

Lange Zeit war Ministerialrat Oberlechner in der Abteilung Philatelie der Generaldirektion der Österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung tätig und wurde schließlich zum Leiter der Philatelie der Österreichischen Post AG ernannt. Nach seiner Pensionierung wurde er 2003 in den Vorstand des VÖPh berufen und war dort mehrere Jahre lang als Referent für Medienbetreuung und Werbung tätig. Auf seine Anregung geht unter anderem auch die derzeit höchste Auszeichnung des Verbandes zurück, der „Goldene Ehrenring“.



Ministerialrat Erich Oberlechner setzte sich stets für die Anliegen der Philatelie ein und förderte die Umsetzung innovativer Ideen der Österreichischen Post und des VÖPh. Die während seiner Amtszeit erschienenen Sonder- und Freimarken brachten der österreichischen Philatelie nicht zuletzt wegen ihrer hohen Qualität internationales Ansehen ein. Für die „WIPA 2000“ ließ er sich etwas Besonderes einfallen: Der Markenblock zur WIPA konnte nur in Kombination mit einer Eintrittskarte zur Veranstaltung erworben werden – eine bei anderen europäischen Postverwaltungen bereits durchaus gebräuchliche Praxis.

Die Österreichische Post wird ihrem langjährigen Mitarbeiter und seinem Einsatz für die Philatelie stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Min.Rat Erich Oberlechner bei der WIPA 2000 (1. Reihe Mitte - 4. v. l. neben Mag. Anton Tettinek)

